



Diakonie 

Rhein-Kreis Neuss
Seniorenzentren
Haus Tabita
Haus Timon

GUT VERSORGT

Magazin Nr 8

INHALT



UNSERE HÄUSER

- 08 Umfeld und Lage**
Haus Timon - Haus Tabita
- 10 Sorgenfrei wohlfühlen**
Angebote, Standard,
Gemeinschaft
- 12 Zu Hause - Die Zimmer**
und ihre Ausstattung
- 14 Gut versorgt
und informiert**
Rezeption, Briefkasten
Notrufsystem, Nachtwache
- 16 Gemeinsam Leben**
Kirche, Vereine,
Feiern, Treffpunkt und mehr
- 18 Qualität**
Unsere Häuser tragen das
MDK-Qualitätssiegel

RUBRIKEN

- 04 Editorial**
- 06 Kolumne**
- 34 Ehrenamt**
ist Ehrensache -
machen auch Sie mit
- 46 Rätselseiten**
- 49 Rätsel-Lösungen**
- 50 Bewohnerbeirat**
- 51 Heimfürsprecher**
- 58 Alle Termine**
Unsere Angebote
- 60 Inserentenverzeichnis**
- 61 Kurz und knapp**
- 62 Wir sind für Sie da**
Ihre Ansprechpartner
- 63 Kompetenzzentrum**
- 64 Anreise**

THEMEN DIESER AUSGABE

20 Das zweite Heimkommen

Ein Bewohner erzählt von seinem Einzug

22 Sicher und mobil

Fitness im Alter

24 Gedanken

Sammlung der Weisheiten

26 Tiergestützte Therapie

Therapiehund Sam mit Angelika



41 Corona-Schnelltest

Die Bundeswehr hilft mit

42 101 Jahre

Ein seltenes Jubiläum im Haus Tabita

44 Unterwegs in Kleinenbroich

Ausflug mit dem Fun2Go

45 Der Handarbeitsclub

Die Idee der Frau Bast

52 Palliative Versorgung

Wenn ein Leben zu Ende geht

56 Würdevoll

Selbstbestimmt leben bis zum letzten Tag



28 Beruf mit Zukunft

Ausbildung zur Pflegefachkraft

30 Karriere bei der Diakonie

Sie sind uns wichtig

32 DANK E

Fotokollage

36 Gedächtnistraining

Training mit dem Tablet

38 Impressionen aus der Coronazeit

Fotos von unseren Mitarbeitern



JÖRG MATHISSEN
EINRICHTUNGSLEITER

EDITORIAL



JÖRG MATHISSEN

Einrichtungsleiter

leitet seit April 2021 die beiden Seniorenzentren Haus Tabita und Haus Timon

Liebe Leserinnen und Leser,

heute darf ich Ihnen mit großer Freude zum ersten Mal unser aktuelles und „runderneutertes“ Magazin präsentieren.

Seit April diesen Jahres trage ich die Verantwortung für unsere beiden Einrichtungen Haus Tabita und Haus Timon. Dies ist besonders in der Corona-Zeit gewiss keine leichte Aufgabe.

Deshalb nutze ich gerne die Gelegenheit und danke allen Mitarbeitenden sehr herzlich für ihren außergewöhnlichen Einsatz in dieser schweren Zeit. Was sie alle leisten ist vorbildlich und geht weit über das Maß hinaus, was sie in ihrem Arbeitsvertrag vereinbart haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Frau Eva Kraft, die nach dem Weggang von Herrn Reiner Gerdau unsere Einrichtungen 14 Monate neben ihrer Arbeit als Leiterin des Pflegedienstes mit viel Herzblut geleitet hat.

Gott sei Dank dürfen inzwischen auch unsere fleißigen ehrenamtlichen Helfer wieder unsere Einrichtungen betreten - selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln. Das freut nicht nur uns, sondern ist auch unermesslich wichtig für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir alle hoffen sehr, dass die corona-bedingten Beschränkungen bald nicht mehr erforderlich sein werden. Bis dahin aber gilt es weiterhin umsichtig und rücksichtsvoll zu sein.

Und so bieten wir Ihnen, liebe Leser, wieder einmal ein buntes Angebot mit vielen spannenden Informationen, zum Beispiel mit Fotos, entstanden in der Coronazeit und festgehalten von unseren Mitarbeitenden oder unsere beliebte Rätselecke.

Selbstverständlich erhalten Sie wie gewohnt aktuelle Informationen über unsere Bewohner- und Heimbeiräte. Schlussendlich finden Sie wie gewohnt alle Termine und Kontakte am Ende unseres Magazins.

An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei allen in unseren Häusern ehrenamtlich tätigen Menschen für ihre wertvolle Zusammenarbeit und das beispielhafte Engagement bedanken.

Mein herzlicher Dank gilt ebenso unseren Werbepartnern. Denn nur mit ihrer Hilfe wird die Erstellung unserer Hauszeitung erst ermöglicht.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres neu gestalteten Magazins - und bleiben Sie gesund.

Herzlichst, Ihr



Jörg Mathissen

KOLUMNE
JÜRGEN SPLINTER

ZUVERSICHT



EVA KRAFT

Leiterin Pflegedienst

leitete von Anfang 2020 bis April 2021 kommissarisch die Seniorenzentren Haus Tabita und Haus Timon



RAINER GERDAU

Einrichtungsleiter bis 2020

Anfang 2020 verabschiedete sich Rainer Gerda nach über 17 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand

Welch eine besondere Zeit,

in der wir leben. Seit Langem kennen wir nur ein Thema, es dreht sich wirklich fast alles um das Virus. Viele lieb gewonnenen Rituale konnten nicht gelebt werden. So konnte auch unser Magazin im vergangenen Jahr leider nicht erscheinen. Wir (Ehrenamtler) haben lange unsere Häuser nicht betreten können, ich konnte keine Interviews führen, auch unsere beliebten Foto-Sessions konnten nicht durchgeführt werden. Und unsere Sponsoren, die unser Magazin großzügig unterstützt haben, leiden ebenfalls unter den finanziellen Auswirkungen der Lage.

Hoffnung

Mit großer Zuversicht hoffen wir jetzt alle darauf, recht bald unser Leben wieder entspannt genießen zu können. Und genau deshalb berichten wir auch von den schönen Begebenheiten, die insbesondere unsere Bewohner im wahrsten Sinne des Wortes erlebt haben.

Danke

An dieser Stelle erlaube ich mir einen ganz persönlichen Dank und ziehe meinen Hut vor der Leistung, die alle Mitarbeitenden besonders in der Covid-Zeit erbringen. Diesen Dank möchte ich im Mittelteil unseres Magazins mit meinen Fotos zum Ausdruck bringen.

Nach dem Weggang von Rainer Gerdau Anfang 2020 übernahm Eva Kraft neben ihrem „Job“ als Leiterin des Pflegedienstes auch noch kommissarisch mit aufopferungsvollem Einsatz über ein Jahr die Leitung der Häuser Tabita und Timon.

Beide haben sich immer mit voller Kraft für das Wohl der Beschäftigten und der Bewohner eingesetzt. Ihnen gebührt ein sehr herzlicher Dank dafür.

Besondere Bilder

Eine besonders große Freude ist es mir, Fotos von Mitarbeitenden hier vorstellen zu dürfen (Seiten 38-39). Sie wurden unter großem logistischen Aufwand und unter Einhaltung aller erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen neben ihrem schweren „Job“ aufgenommen und bieten uns so die Möglichkeit, hinter die für Besucher verschlossenen Türen zu schauen.

Vielen herzlichen Dank dafür, daß sie sich neben der anstrengenden täglichen Arbeit noch die Zeit genommen haben, einige Fotos zu dieser Ausgabe beizusteuern.

Gut versorgt im Alter

Ist die gemeinsame Informationsbroschüre

für die Seniorenzentren

Haus Tabita und Haus Timon des

Diakonischen Werkes im Rhein-Kreis Neuss

Verantwortlich für den Inhalt

Jörg Mathissen, Leiter beider Häuser

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2-4

41352 Korschenbroich-Kleinenbroich

Telefon 02161 5744-0

Telefax 02161 5744-402

Redaktionelle Bearbeitung, Anzeigengestaltung und Gesamtabwicklung

Jürgen Splinter, Tel. 02161 672903

E-Mail: Gut-versorgt@T-Online.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Jürgen Splinter, Jörg Mathissen, Eva Kraft,

Gisela Keen-Müller, Inge Milde,

Lena Leuthner, Margot Herten, Ute Noefer,

Werner Spangenberg, Angelika Seeburger

Korrektur

Annim Splinter

Bildnachweis

Alle Fotos: ©Jürgen Splinter

mit folgenden Ausnahmen:

Seite 3 Pflegefachkraft-iStock

Seite 13 Logos-Shutterstock

Seite 14 Wohnzimmer-Diakonie RKN

Seite 25 Plato-Pixabay

Seite 26/27 - Angelika Seeburger

Seite 26unten, 27links, 28oben, 33oben,

34oben-Diakonie Fotopool

Seite 36 Tablet-Media4Care

Seite 38/39-Mitarbeitende Tabita/Timon

Seite 40 Portrait-Doctor-Freepic

Seite 45 Frau mit Kuchen-Beate Belau

Seiten 46, 47, 49, 54 Pixabay

Auflage: 1.500 Stück

Auflage in Seniorenzentren der Diakonie im

Rhein-Kreis Neuss, im Rathaus der Stadt

Korschenbroich sowie in ausgewählten

Einzelhandelsunternehmen

Copyright

Alle Texte, Fotos und Grafiken unterliegen

dem Copyright, deren weitere Verwendung

ohne schriftliche Zustimmung nicht gestattet

ist. Bitte wenden Sie sich bei Fragen

an Herrn Splinter.



Haus Timon

Top Lage

Nur 400 Meter von der Ortsmitte gelegen befinden sich unsere beiden Seniorenzentren Haus Tabita und Haus Timon. Die architektonisch ansprechenden Anlagen wurden vom Diakonischen Werk Rhein-Kreis Neuss e.V. in den Jahren 2004 und 2012 erbaut.

In unmittelbarer Nähe

befinden sich fußläufig gut erreichbar eine Bushaltestelle, diverse Supermärkte, Bäcker, Metzger und Frisöre sowie ein S-Bahn-Haltepunkt mit Anbindung an die Nachbarstädte Mönchengladbach, Neuss und Düsseldorf.

Diakonie-Zentrum Kleinenbroich

Unsere Häuser sind Bestandteil des Diakonie-Zentrum Kleinenbroich, zu dem auch eine Einrichtung für betreutes Wohnen (Bonhoefferhaus) und eine Kindertagesstätte (KiTa Am Holzkamp) gehören.



Haus Tabita

HAUS TIMON

gliedert sich in zwei Wohnbereiche mit jeweils zwei Hausgemeinschaften für insgesamt 44 Bewohner.

Die Architektur und die Versorgungsstrukturen des Hauses sind darauf ausgerichtet, dass insbesondere für Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, die z. B. durch eine Demenz hervorgerufen wird, eine adäquate Betreuung und Pflege möglich ist.

HAUS TABITA

ist Heimat für insgesamt 80 Bewohner, die bei der Bewältigung ihres täglichen Lebens Unterstützung benötigen.

Die Gestaltung des Hauses ist besonders dafür geeignet, die Kommunikation der Bewohner untereinander zu unterstützen und zu fördern. Rundum-Betreuung und Pflege hilft den Bewohnern dabei, ihr Leben so zu führen, wie sie es sich wünschen. Es gliedert sich in zwei Wohnbereiche mit jeweils vier Hausgemeinschaften sowie einen „geschützten Wohnbereich“ für Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, wie sie z. B. durch eine Demenz hervorgerufen sein kann.

Freundliches und kompetentes Personal

garantiert ein sorgenfreies Wohnen und Genießen des Ruhestandes.



SORGENFREI



Abgestimmte Angebote

Perfekt aufeinander abgestimmte Angebote und individuell ausgerichtete Betreuung – das zeichnet unsere beiden Seniorenzentren aus.

Gehobener Standard

Hohem Standard entsprechende Ausstattungen, wie barrierefreie Bäder, Toiletten und z.B. eine Hubbadeanlage, sind nur einige Beispiele für ein eindrucksvolles Gesamtangebot.



Gemeinschaftliches Wohnen

In den Wohnbereichen finden sich immer wieder Gelegenheiten zum Ausruhen, Reden, Lesen oder einfach nur Schauen. Bücher, Fernseher, Spiele bis zum Bowling mit der Wii – alles wird angeboten. Regelmäßige Veranstaltungen, Diavorträge, Lesungen usw. runden das Angebot ab.

WOHLFÜHLEN

Wohlfühlen

kann sich in unseren Häusern einfach jeder. Dabei ergänzen sich die individuell eingerichteten Zimmer und die geschmackvoll gestalteten Wohnzimmer mit der gepflegten Grünanlage.



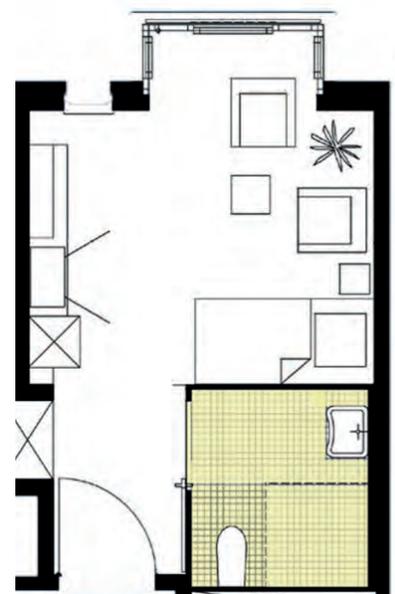
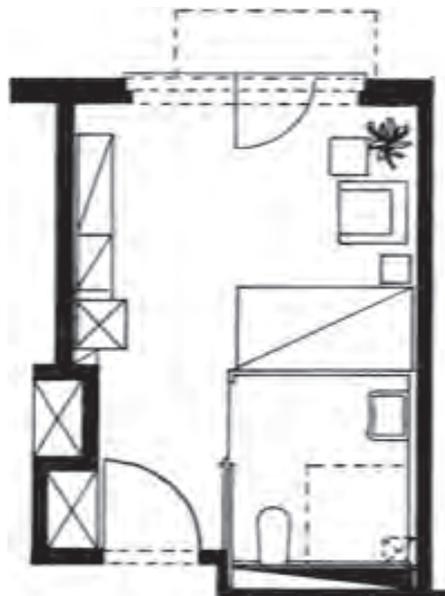
IHR PERSÖNLICHES REFUGIUM
HIER SIND SIE

ZU HAUSE



Alle Zimmer

können auf Wunsch mit persönlichen Gegenständen, wie eigenen Möbeln und Dekorations-Artikeln, ausgestattet werden. Selbstverständlich entsprechen alle Zimmer modernsten Sicherheits-, Komfort- und Qualitätsanforderungen.





Unsere hellen und freundlich ausgestatteten Zimmer

bieten eine **zeitgemäße, geschmackvolle Möblierung**, sind **barrierefrei**, an das hauseigene **Notrufsystem** angeschlossen und verfügen über ein **eigenes Bad mit Dusche**.

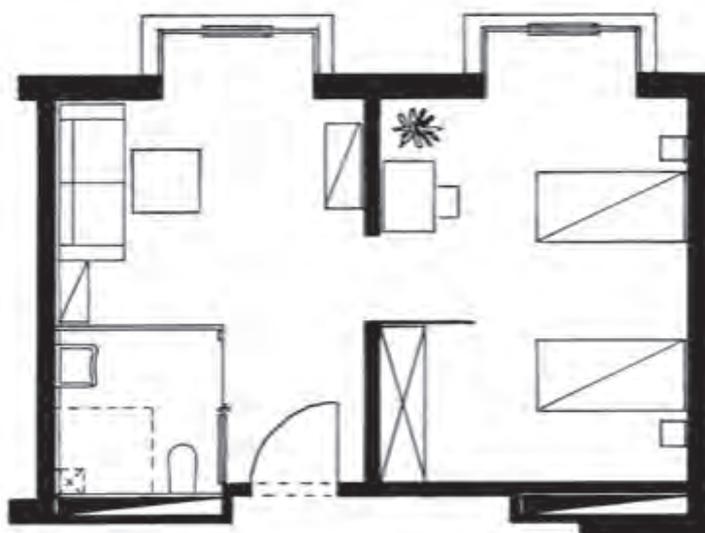
Im **Kommunikationsangebot** enthalten sind ein **Telefon- Fernseh- und Rundfunkanschluss**, sowie ein **Notrufsystem**.



Grundrisse

linke Seite:
Beispiele für
Einzelzimmer

rechts:
Beispiel für ein
Doppelzimmer



Stichworte

- zeitgemäße, geschmackvolle Möblierung
- auf Wunsch eigene Möbel
- barrierefrei
- Bad mit Dusche
- Telefon
- Fernseh- und Rundfunkanschluss
- Notrufsystem

INFORMIERT UND

GUT VERSORGT



Empfang

Im Eingangsbereich von Haus Tabita finden Sie den **zentralen Empfang**. Hier erhalten Sie stets Hilfe und Auskunft zu Ihren Fragen rund um unsere Häuser. Die Rezeption ist der Dreh- und Angelpunkt für Ihre Anliegen.

Direkt neben der Rezeption finden Sie auch Ihren persönlichen **Briefkasten** für Ihre Korrespondenz.

Haus Timon bietet in jedem einzelnen Wohnbereich eine weitere Rezeption an.



Haus Tabita und Haus Timon

verfügen in jedem einzelnen Wohnbereich über einen Gesellschaftsraum (wir nennen es **Wohnzimmer**) mit Sesseln, Sofas, Radio- und TV-Geräten sowie einen gemeinsam nutzbaren Speiseraum.



Unser schöner Garten mit Teich
lädt ein zum Spaziergehen, aber auch zum Verweilen ein.

HEIMAT IST DORT
WO MAN SICH

WOHLFÜHLT

Unsere Nachtwache

passt gut auf Sie auf, wenn Sie schlafen. Und wenn Sie nachts einmal Hilfe benötigen - Knopfdruck genügt.

Das hauseigene **Notrufsystem** garantiert schnellstmögliche Hilfe - rund um die Uhr.

Eine Beschreibung des Notrufsystems finden Sie u.a. in unserer Broschüre „Herzlich Willkommen“, die Sie in Ihrem Zimmer vorfinden.



Herzlich Willkommen

Weitere Einzelheiten zu unseren Angeboten können Sie gerne unserer Broschüre „Herzlich Willkommen“ entnehmen.

GUT VERSORGT

LEBEN



Der hauseigene Singkreis erfreut Bewohner und Gäste



Wir pflegen enge Beziehungen zu den christlichen Kirchengemeinden sowie allen relevanten örtlichen Vereinen und Organisationen.



Seelsorger kommen zu Gesprächen mit den Bewohnern ins Haus - ebenso wie zu den regelmäßigen Andachten; und Konfirmanden verrichten ihr Praktikum sehr gerne in unseren Häusern



Unsere legendären Feste regen stets zum Mitmachen an.
Auch örtliche Vereine folgen gerne unseren Einladungen
und tragen mit ihren professionellen Beiträgen zum Gelingen bei

UNSERE HÄUSER SIND FESTER BESTANDTEIL DES GESELLSCHAFTLICHEN LEBENS IN KLEINENBROICH

Die Cafeteria - hier trifft man sich gerne

Die Cafeteria im Erdgeschoss bietet neben Kaffee und Tee auch Kuchen und kleine Leckereien an.

Hier werden Sie gerne verweilen und zum Beispiel beim Lesen der Tageszeitung einen Kaffee oder Tee genießen, ein **kleines Spielchen** wagen oder Ihren Geburtstag mit Freunden und Bekannten feiern.



DER MDK BESTÄTIGT

FÜR UNSERE SENIORENZENTREN EINE HERAUSRAGENDE

QUALITÄT



Haus Tabita - Wohlfühl-Heimat für Senioren

Das Haus Tabita zählt seit seiner Eröffnung im Jahr 2004 zu einer der beliebtesten Einrichtungen in der näheren und weiteren Umgebung.



Haus Timon zählt zu den besten Seniorenzentren in Deutschland

Das Haus Timon mit seiner modernen Architektur und dem besonders ausgebildeten Pflegepersonal ist spezialisiert auf die Betreuung von dementiell veränderten Menschen. Der hervorragende Service der Mitarbeiter und die moderne Ausstattung des Hauses wurden mit der Aufnahme in die Liste der Top-Pflegeheime in Deutschland belohnt.



Glücklich mit Hörgeräten von Pleines

Hybrid statt Hörapparat

Kleinste Hybrid-Systeme zum 65. Jubiläum

Jetzt
kostenlos
testen!



Hervorragender
Hörkomfort



Optimales
Sprachverstehen



Klein & fast
unsichtbar



Besuchen Sie Pleines in
Korschenbroich oder Kleinenbroich

Termin vereinbaren:

Hindenburgstraße 23
41352 Korschenbroich
Tel.: 02161 - 4 02 03 02

Bahnhofstraße 2
41352 Kleinenbroich
Tel.: 02161 - 67 06 99

pleines
ROTTLER
hörakustik®

Ein Unternehmen von

ROTTLER
PLEINES
BRILLEN + HÖRGERÄTE

EIN NEUER BEWOHNER ZIEHT EIN

VON WERNER SPANGENBERGER

DAS ZWEITE HEIMKOMMEN

Werner Spangenberg

beteiligt sich immer wieder sehr aktiv am Leben im Haus Tabita.

Für die Belange seiner Mitbewohner setzt er sich unter anderem auch im Bewohnerbeirat ein.

Sie kennen ihn auch als Philosophen, der seine Gedanken gerne mit seiner geliebten Schreibmaschine zu Papier bringt.

Heute beschreibt er für uns sehr empathisch seine Eindrücke vom Einzug und dem Leben bei uns.

Vielen Dank dafür,
Herr Spangenberg

Jetzt ist es soweit, ich werde in ein Heim gehen und wie man mir sagt, meinen Lebensabend in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten verbringen.

Ich bin ehrlich zu mir selbst, hatte lange überlegt, das Für und Wider abgewägt, bin dann aber zum Schluss gekommen, dass diese Entscheidung richtig war.

Hier im Altenheim wurde ich gut und freundlich aufgenommen, dadurch ist meine vorerst innere Abwehr abgewichen.

In der Folgezeit, ich hatte mich ganz eingelebt, kamen, wenn ich alleine war, schon mal Gedanken, an frühere Zeiten, so eine Art Heimweh nach der Familie, die dann aber, wenn ich an die jetzige Lebensweise dachte, schnell verflog. Denn das Umfeld hier im Hause, kommt mir entgegen und lässt mich zu Frieden den Tag verbringen.

Jetzt kann ich hier mit Nichtstun den Tag begehen, kann aber wenn ich will, mit geistigen und körperlichen Aktivitäten etwas für den Körper tun.

Früher war zu Hause alles anders, schon Morgens begann die Tagesarbeit für die Familie, der Tagesablauf war meistens immer der selbe. Die Arbeit wurde zur Gewohnheit, und für mich, in meinem Alter immer schwieriger.



Jetzt hat sich der Tagesablauf wesentlich geändert, ich brauch kein schlechtes Gewissen zu haben, das ich nicht mehr alles schaffen kann. Jetzt habe ich die Zeit und auch die Kraft für andere Dinge, die mir Lebensinhalt bedeuten und mich beschäftigen können.

Jetzt ist alles Anders, ich merke wie mir alles abfällt, ich brauch für die Familie nichts mehr zu tun, was mir allerdings nicht leicht fällt.

Ich fühle mich jetzt freier und von allen Familienpflichten entbunden. Jetzt ist mein seelisches Gleichgewicht wieder hergestellt. Ich fühle mich hier gut versorgt, spüre die Pflege die mir zu Teil wird und bin heute Dankbar dafür.

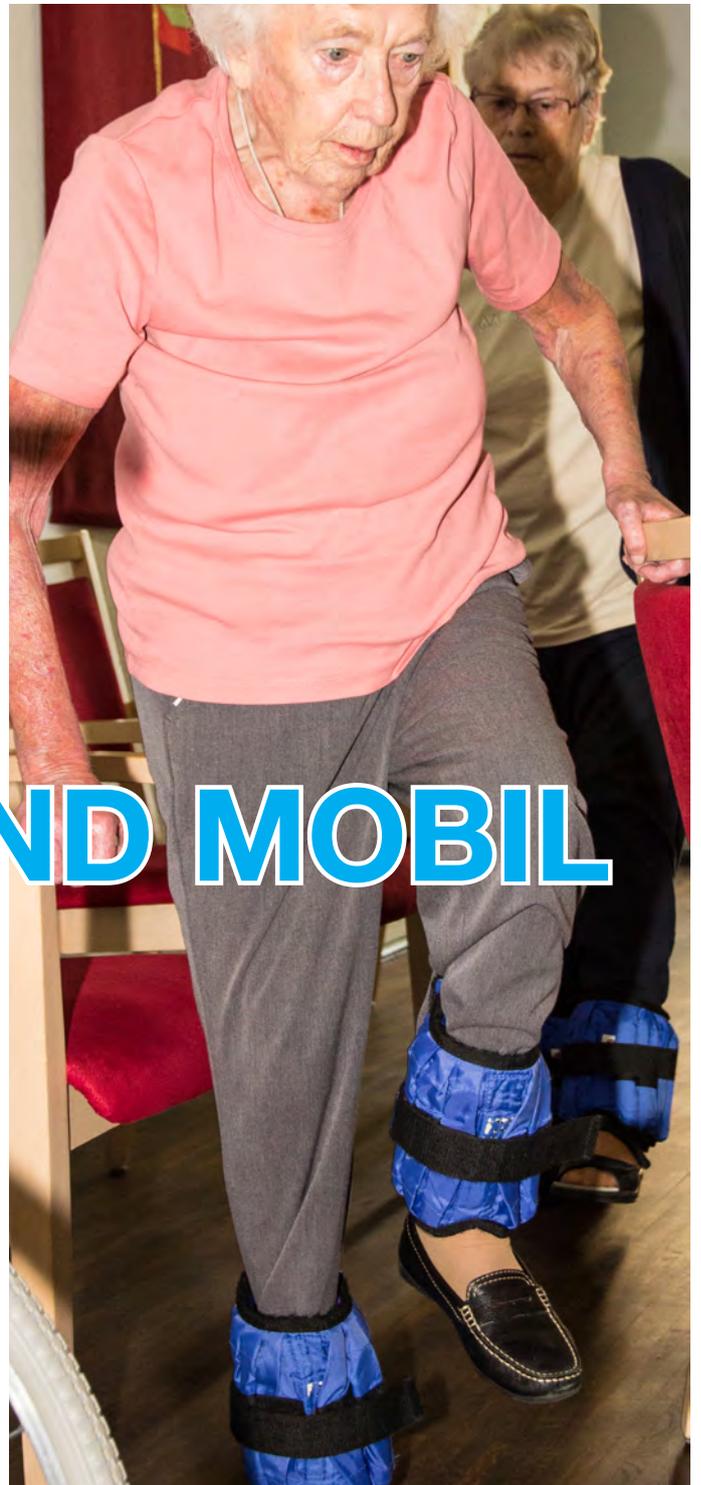
Ich hatte mir damals die Frage gestellt, wird ein Altenheim der rechte Platz für mich sein?

Jetzt kann ich es sagen, die Entscheidung die damals die Familie, in Einfernehmen mit mir getroffen hat, richtig und notwendig war und gut, denn ich habe jetzt ein Zuhause, das mir sehr gut gefällt und habe das Gefühl, hier angekommen zu sein.



SICHER UND MOBIL

Drei mal pro Woche bieten wir unseren Häusern ein qualifiziertes Fitness- und Balancetraining mit unterschiedlichen Schwerpunkten an.



Regelmäßiges Training ist die Grundvoraussetzung für ein sicheres Gehen



Physiotherapie ist Vertrauenssache - Bei uns sind Sie in den besten Händen

Direkt im Herzen von Korschenbroich gelegen befindet sich die Praxis Mechelinck für Physiotherapie und Gesundheitstraining.

Wir sind Ihre Spezialisten

Mit unseren Spezialisten bieten wir in unseren zwölf Behandlungsräumen eine zielgerichtete und auf unsere Kunden optimal angepasste Behandlung an, wie zum Beispiel Osteopathie, manuelle Therapie, Fango, Vojta, Bobath usw.

Unsere Trainingsfläche bietet unseren Kunden ausreichend Raum für sportliche Aktivitäten wie Workout, Personal Coaching und diverse Kursangebote.

Unsere Praxis ist barrierefrei zu erreichen, Parkmöglichkeiten sind direkt vor der Türe vorhanden.

Ambulante Betreuung

Neben unseren stationären Angeboten betreuen wir auch Kindergärten und Senioreneinrichtungen in der Region.

Mit unseren Therapeuten sind wir regelmäßig auch in den Häusern Tabita und Timon anzutreffen.



Jana Mechelinck



WERNER SPANGENBERGER

GEDANKEN



WERNER
SPANGENBERGER

wohnt im Haus Tabita
und beschäftigt sich gerne
mit den großen und kleinen
Problemen des Lebens.
Er ist Autor der
„Sammlung der Weisheiten“

Es ist uns eine sehr große Freude und Ehre, dass unser Bewohner Werner Spangenberg uns auch in dieser Ausgabe an seinen ganz persönlichen Gedanken teilhaben läßt. Aber lesen Sie bitte selbst:

Kontakt: Bitte nicht!

Wir leben heute in der Corona-Zeit und hoffen, daß der Alptraum bald vorüber ist und wir wieder in normalen Verhältnissen leben können.

Jetzt ist die Zeit, wo in sich wiederholenden Abständen sogenannte Corona-Tests durchgeführt werden. Positiv oder negativ, das ist hier die Frage! Es ist alles in Ordnung, wenn das Ergebnis negativ, also ohne Befund, ausfällt. Aber es ist auch positiv zu sehen, wenn das Ergebnis negativ ist.

Wortklauberei?

Das ist keine Wortklauberei, sondern soll nur deutlich machen, wie problematisch es für die Gedankenwelt eines einfachen Bürgers sein kann, sich in der heutigen Zeit zurecht zu finden. Man fragt sich allgemein, ob ein Mundschutz oder ein Abstandhalten von 1,5 m das gegebene Mittel ist, um sich den Corona-Virus vom Leib (sprich Gesicht) zu halten.

Abstand - ja bitte

Ja, das ist es! Man sollte es unbedingt befolgen. Das Beste wäre es, keinen Kontakt zu haben, um den Virus-Fluss des Anderen erst gar nicht zu erhalten. Also, wenn es denn sein muss, dann solo gehen, ein bisschen Einkaufen oder gute Luft schnappen. In Gedichtform sollte gelten:



Wenn dir und Anderen das Leben lieb ist, dann geh nicht raus,
mach es Dir gemütlich - und bleib zu Haus!

LEBENSWEISHEITEN

Aus der Sammlung der Weisheiten von Werner Spangenberg

Zukunft

Die Freude am Leben ist immer dann gegeben, wenn das Schöne aus der Vergangenheit in das Zukunftsbild rückt.

Humor

Mit Humor geht alles besser - sagt man. Aber wer keinen Humor hat und nicht weiß, was Humor ist, wird das Leben nur schwerlich meistern.

Liebe

Wir alle meistern das Leben.
Aber um es gut und richtig zu tun,
muss man das Leben auch lieben.

Glück

Wer selbst glücklich ist, kann auch glücklich machen - und damit erhält er sein eigenes Glück.

THERAPIEBEGLEITHUND-TEAM

ANGELIKA SEEBURGER

TIERGESTÜTZTE THERAPIE



ANGELIKA SEEBURGER

Therapiehund-Team

Die Betreuungsassistentin arbeitet mit ihrem Hund Sam im Haus Tabita



Therapiebegleithund-Team Angelika mit Collie Sam

Begleiten Sie den Therapiehund Sam bei seiner Arbeit und erfahren Sie, wie er seine Arbeit einschätzt. Viel Freude beim Lesen.

„Hallo, mein Name ist Sam.

Ich will euch mal erzählen, welche Aufgaben ich im Haus Tabita so wahrnehme.

Zunächst einmal: Jeder Hund braucht eine Aufgabe.

Neben ausreichend körperlicher Auslastung suchte meine Besitzerin Angelika deshalb auch eine geistige Beschäftigung, die mich ruhig und ausgeglichen hält.

Und sie hatte eine geniale Idee, denn sie hat uns zum Therapiebegleithund-Team ausbilden lassen.

Qualifikation

Im Februar 2019 haben Angelika und ich die Ausbildung mit einer Prüfung nach den Vorgaben der ESAAT bestanden und dürfen uns nun zertifiziertes Therapiebegleithund-Team nennen. Seitdem nimmt mich meine Teampartnerin Angelika regelmäßig mit zum Dienst ins Haus Tabita. Sie arbeitet dort übrigens als Betreuungsassistentin (finde ich super).

Sam, Sammy, Lassie oder ...

Dort kennt man mich mittlerweile gut. Für die einen Bewohner bin ich Sam oder Sammy, für andere Lassie.

Und alle freuen sich, wenn ich da bin. Besonders bei Bewohnern, die verbal nicht mehr oder nur stark eingeschränkt kommunizieren, wirkt meine lautlose Sprache auf emotionaler, körperlicher, sozialer und kognitiver Ebene.

Für manche Bewohner, die sonst kaum an Angeboten teilnehmen, habe ich einen so großen Aufforderungscharakter, dass sie mit Spaß bei den hundgestützten Angeboten dabei sind. Zitat einer Bewohnerin:
„Für Sammy tue ich alles.“

Positive Erlebnisse

Durch meine Eigenschaften kann ich viele positive Momente/Erfolge bei den Bewohnern erreichen, denn ich

- urteile nicht
- mir ist es egal, ob immer wieder dasselbe erzählt wird
- Worte unverständlich sind oder wenig Sinn ergeben.

Ich ...

- akzeptiere die Bewohner, egal wie sie aussehen oder sich verhalten
- stelle keine Ansprüche
- wecke Erinnerungen von früher
- verzeihe stillschweigend Fehler
- ermögliche Körperkontakt

Coronazeit

Derzeit bestimmt Corona das Leben im Seniorenheim. Deshalb bieten Angelika und ich derzeit ausschließlich Einzelbetreuungen wie Hundespaziergänge, Zimmerbesuche etc. an. Dabei achten wir ganz besonders auf Einhaltung aller Hygienemaßnahmen.

Große Freude

Jetzt, wie auch zu „normalen“ Zeiten, bereiten meine Besuche auch mir sehr große Freude. Für mich ist das total toll. Ich spüre, wie ich mit meinen Besuchen die Bewohner mit Freude, Wärme und kleinen Lichtblicken aufheitere und ihren Alltag verschönere.

Ich hoffe, ihr konntet einen kleinen Eindruck von meiner Arbeit gewinnen.



links Anni Schäkel, im Hintergrund Maria Iven,
im Vordergrund: ICH

Es grüßt euch alle der nette Collie aus dem Haus Tabita.

Wuff - Euer Sam“



WIR BILDEN AUS ZUR
PFLEGEFACHKRAFT

BERUF MIT ZUKUNFT



NICOLE WINKLER

Ausbildungskoordinatorin
Ihre Ansprechpartnerin

n.winkler@diakonie-rkn.de
Tel 02161 5744-432

Alle Türen stehen Dir offen

Pflegekräfte benötigen ein breit gefächertes Wissen, unabhängig davon, ob sie im Krankenhaus, in der Kinder- oder der Altenpflege tätig sind. Nach dem Verständnis der generalistischen Ausbildung stimmen mehr als 80% der Ausbildungsinhalte für alle Einsatzgebiete überein. Im Krankenhaus tätige Pflegekräfte erlernen so zum Beispiel neben dem medizinischen Wissen Kenntnisse in der Altenpflege - und umgekehrt.

3 Jahre Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in die zweijährige gemeinsame Ausbildung und wahlweise einem dritten fachübergreifenden Jahr oder einer einjährigen Spezialisierungsphase.

Nach Abschluss der Ausbildung stehen den Absolventen alle Türen offen. Denkbar ist zum Beispiel die Beschäftigung in einem Krankenhaus, der Kinderkranken- oder der Altenpflege.

Auch weitere Spezialisierungen sind möglich, wie in der Schmerztherapie oder dem Pflegemanagement.

Ein Beruf mit Zukunft

Wer sich heute für die Ausbildung zur Pflegekraft entscheidet, kann sich sicher sein:

Dieser Beruf hat Zukunft.

Der demografische Wandel zeigt es deutlich:

Immer mehr Menschen benötigen zukünftig immer mehr Hilfe und Unterstützung.

Neues Ausbildungskonzept

Die generalistische Pflegeausbildung fasst drei Ausbildungswege zusammen.

So entsteht ein neuer Pflegeberuf mit dem einzigen Ziel, den hilfebedürftigen Menschen immer in den Mittelpunkt zu stellen. Unabhängig davon, in welcher Einrichtung er lebt oder wie alt er ist.

Zeitgemäße Ausbildung

Der neue Ausbildungsweg bietet den Auszubildenden eine zeitgemäße und hochwertige Ausbildung mit einem breiten Ausbildungsfeld. Sie versetzt die Pflegekraft in die Lage, Pflegesituationen zu bewerten, die daraus erforderlichen Handlungen abzuleiten und eigenverantwortlich umzusetzen.

Wir bilden aus

Wenn Sie einen modernen und zukunftssicheren Beruf erlernen möchten, dann wenden Sie sich gerne an Frau Nicole Winkler (Tel. 02161 5744-0).

Wir bilden Sie qualifiziert aus - versprochen.

Stichworte

Um in der Altenpflege arbeiten zu können musst Du die neue Ausbildung zur *zum Pflegefachfrau *mann absolvieren.

Einsatzgebiete in der Altenpflege sind Pflegeheime, geriatrische Stationen Krankenhäuser, Reha-Kliniken oder ambulante Pflegedienste.

Pflegeauszubildende verdienen bei der Diakonie je nach Tarif und Ausbildungsjahr in NRW: 780 € bis 1.217 € (Stand 05/2021).

Berufseinsteiger/innen in der Pflege bei der Diakonie verdienen bei uns 2.428 € bis 2.910 € (Stand 05/2021).

Finden auch Sie in der Diakonie Rhein-Kreis Neuss Ihren krisensicheren Job, um **von Menschen, mit Menschen, für Menschen** Nächstenliebe zu stiften.

SIE SIND UNS WICHTIG

IHRE KARRIERE BEI DER

DIAKONIE



NICOLE WINKLER

Ausbildungskoordinatorin
Ihre Ansprechpartnerin

n.winkler@diakonie-rkn.de
Tel 02161 5744-432

Die Diakonie zählt mit rund 600.000 Mitarbeitenden zu den größten Arbeitgebern Deutschlands und ist aus Sicht von Fachkräften, Berufseinsteigern und Schülern eine der beliebtesten und attraktivsten Arbeitgeber.

Würden Sie Ihren Arbeitgeber empfehlen?

Diese entscheidende Frage steht im Mittelpunkt der Stern-Studie vom letzten Jahr. Bewertet wurden der eigene Arbeitgeber und weitere Unternehmen der Branche. Zu den Top 50 zählen die unterschiedlichsten Unternehmen, wie zum Beispiel vom Autobauer BMW bis hin zur Drogeriemarktkette DM.

Diakonie ist TOP

Die Diakonie steht ganz oben im Ranking Deutschlands bester Arbeitgeber im Bereich Gesundheit und Soziales.

Sie nimmt in der großen unabhängigen Befragung noch vor der Caritas den ersten Platz im Sozialbereich ein.

Wir suchen die Guten - komm' ins Team Diakonie

Alle können bei der Diakonie Gutes tun. Für alle Arbeitsbereiche bietet die Diakonie entsprechende Angebote. Einige Beispiele lesen Sie auf der folgenden Seite. Noch mehr zum Einstieg in soziale Berufe und Stellenangebote finden Sie auch im Karriereportal der Diakonie unter <https://karriere.diakonie.de>.



Fachkräfte

Sie arbeiten als Fachkraft in einem Sozial- oder Pflegeberuf und möchten sich weiterentwickeln? Oder bei der Diakonie einsteigen?



Quereinsteiger

Sie haben schon einen Beruf, der Sie aber nicht erfüllt? Sie sind aus dem Berufsleben raus und möchten wieder einsteigen?



Nachwuchs

Sie sind bald mit der Schule fertig und möchten etwas mit Menschen machen?



**VIELE WEGE SIND RICHTIG
WELCHER FÜHRT SIE ZU UNS ?**



FSJ und BFD

Sie möchten einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten und ein freiwilliges soziales Jahr in einem Pflegeberuf ableisten?



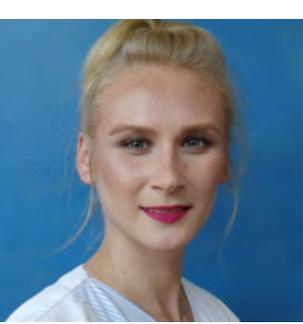
Berufswunsch

Sie wollen Ihren Berufswunsch überprüfen oder eine berufliche Perspektive entwickeln oder Ihre Selbstständigkeit stärken?

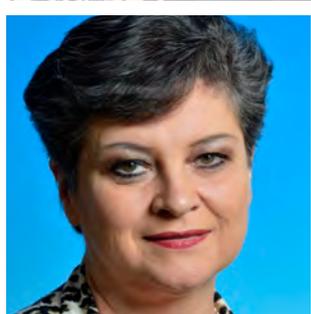


Hochschulreife

Sie wollen den praktischen Teil Ihrer Fachhochschulreife absolvieren?



D



A





N



K



E





EHRENAMT IST

EHRENSACHE

MACHEN AUCH SIE MIT



GISELA KEEN-MÜLLER

Sozialer Dienst Haus Timon

Als Koordinatorin für das Ehrenamt betreut sie alle ehrenamtlich tätigen Menschen in Haus Tabita und Haus Timon

Telefon 02161 - 5744-0

Helfen Sie mit

In der Altenpflege wird vielfältigste freiwillige Unterstützung benötigt. Alte Menschen leiden häufig darunter, dass ihre Kontakte nach außen immer weniger werden.

Familienangehörige haben oft nicht die Zeit, sich ausreichend zu kümmern, der Kreis gleichaltriger Freunde nimmt immer weiter ab.

Wir suchen insbesondere für unsere Ausflüge dringend Unterstützung.

Vielleicht haben auch Sie Interesse und Spaß daran, zusammen mit uns "auf Tour" zu gehen?

Ehrenamt - einfach unbezahlbar

Die Unterstützung durch unsere ehrenamtlich tätigen Menschen in unseren beiden Häusern ist nicht mit Gold aufzuwiegen. Deshalb haben sich die Mitarbeiter des Sozialdienstes und die Einrichtungsleitung gleich zwei „Goodies“ ausgedacht:

Immer am Anfang des Jahres findet ein Ehrenamtler-Frühstück statt. Dies ist eines der beiden großen Ehrenamtler-Treffen - neben den ganzen „Festivitäten“ im Jahr. Zu diesem Treffen stellt der Sozialdienst auch den Rahmenterminkalender für das laufende Jahr vor - mit allen geplanten Terminen z.B. für das Sommerfest, Ausflüge usw.; und jedes Jahr im Herbst lädt die Geschäftsleitung zusammen mit dem Sozialdienst und der Pflegedienstleitung alle Ehrenamtler/-innen zu einem schönen Ausflug ein.

Wir sind sehr stolz auf unsere Ehrenamtler

Es ist immer wieder eine Freude, mit welchem Engagement unsere Ehrenamtler agieren.

Mit ihrer Begeisterung regen sie immer mehr Menschen an, auch mitzumachen.

Und ständig kommen weitere Helfer dazu. Sie unterstützen mit ihrer Arbeit auf vielfältige Weise unsere Bewohner.

Inzwischen sind aus diesem ehrenamtlichen Engagement bereits viele Freundschaften zwischen Ehrenamtlern und Bewohnern entstanden.



Danke

Einmal im Jahr bedankt sich die Koordinatorin für das Ehrenamt im Namen der Geschäftsleitung bei den langjährig tätigen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern in besonderer Weise: Neben einer Würdigung erhalten sie auch noch ein kleines Präsent.

Was SIE tun können

34–35

Was die alten Menschen brauchen, ist Gesellschaft – jemand, der mit ihnen einen Spaziergang macht, ins Café geht, kulturelle Veranstaltungen besucht, zur Kirche geht oder dass einfach jemand zum Reden da ist.

Die Aufgaben, denen man sich in der Altenpflege widmen kann, sind vielfältig und erfordern in der Regel keine speziellen Vorkenntnisse.

Einarbeitung ist selbstverständlich und sollten spezielle Kenntnisse erforderlich sein, werden meist Fortbildungen angeboten.

Sprechen Sie uns an,

wie Sie sich am besten entsprechend Ihren Fähigkeiten und Ihrer Zeit, die Sie zur Verfügung stellen möchten, einsetzen können.

Ihre Ansprechpartnerin für das Ehrenamt ist Frau Gisela Keen-Müller.

Die Möglichkeiten sich freiwillig zu engagieren sind ebenso vielfältig wie die Menschen, die ehrenamtlich tätig sind.

Jeder kann das

Jeder kann für sich einen Bereich finden, in dem er seine Erfahrungen, sein Wissen oder ganz einfach seine Zeit zur Verfügung stellen kann.

Auch in der Altenpflege wird vielfältig freiwillige und stetige Unterstützung benötigt.

Beispiele für Ihr Engagement

gibt es viele, unter anderem diese: Begleitung bei Spaziergängen, Ausflügen und Einkäufen, aber auch als Vorleser, Mitspieler und Zuhörer.

GEDÄCHTNIS- TRAINING



Geistig fit bleiben

Körper und Geist - beides muss gefordert und gefördert werden.

Genau so wichtig wie die körperliche Fitness (siehe auch unser Beitrag „sicher und mobil“) ist der Erhalt der Gedächtnisleistung. Aber gerade sie lässt im Alter nach - besonders im Zusammenhang mit einer Demenzerkrankung.



links: Karin Matuschek, rechts: Monika Brodowski

Angebote

Deshalb ist es wichtig, neben dem Fitnessstraining auch vielfältige Angebote zum Erhalt und zur Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit anzubieten. Zu den regelmäßigen Angeboten für unsere Bewohner zählen unter anderem Bingo, Scrabble, Gefüllte Kalbsbrust, Bastelrunden, der Strick-Club und das Kegeln an der Wii.

Media4Care - Senioren-Tablet

Daneben verwenden wir auch Tablets, auf denen mit Programmen der Medi4Care in verschiedenen Schwierigkeitsgraden seniorengerechte Gedächtnisübungen einfach und barrierefrei trainiert werden.

Fotos, Memory, Quiz und Co

Das Angebot reicht von Fotos, Filmen und Musik oder Memory und Quizspielen bis hin zu virtuellen Reisen, wie zum Beispiel nach Italien. Es ist somit die perfekte Ergänzung zu den anderen Angeboten, ganz besonders für an Demenz erkrankte Bewohner.

Beispielsweise werden Fotos aus dem Alltagsleben gezeigt, an die sich auch Senioren mit Demenz oftmals sehr gut erinnern können.

So freut sich auch Monika Brudowski jedes mal, wenn sie sich Fotos aus den 50er und 60er Jahren anschauen oder ein kleines Memory spielen kann. „Damit bleibe ich fit im Kopf“ - sagt sie voller Stolz.



Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK

HEMOCARE

MEDIZINTECHNIK

MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE

ALLTAGSHILFEN

PFLEGEHILFSMITTEL

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.



reha team West
Wir bringen Hilfen

Erfststraße 41

41238 Mönchengladbach



Zentralruf 08 00 / 009 14 20 • www.rtwest.de





Impressionen
aus der Coronazeit
- fotografiert von
unseren fleißigen
Mitarbeitenden



INDIVIDUELLE FAHRZEUGE
FÜR INDIVIDUELLE MENSCHEN

25
Automobile
Sodermanns
www.sodermanns-umbau.de



Großes Jubiläum
für das Unternehmen
Sodermanns, das als einer
der führenden Spezialbe-
triebe für behindertenge-
rechte Fahrzeugumbauten
gilt und in Wassenberg
ansässig ist.

Aktiv am Leben teilhaben

Dank der modernen Digitaltechnik ist fast nichts unmöglich und auch Menschen mit schweren körperlichen Einschränkungen können in der Regel selbstständig Autofahren und aktiv am Leben teilhaben.



Selbstbestimmt und frei

„Mobilität gehört zu den höchsten Gütern, die ein Mensch haben kann. Mit unseren Umbauten für Fahrer, Beifahrer oder Familien mit behinderten Kindern schaffen wir Lebensqualität, Selbstbestimmung und Freiheit.“

Frank Sodermanns, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens



Autofahren mit dem Joystick. Umbau mit digitalen Bedienelementen, Sprachsteuerung uvm. Rollstuhlplatz direkt hinter dem Lenkrad mit Docking-Station für den Rollstuhl am Boden.

Eigene Fahrschule

Neben dem Fahrzeugumbau ist eine Handicap-Fahrschule im Haus und an sieben weiteren Standorten in NRW vertreten.



Frank Sodermanns bei der Beratung

Einzigartig in Deutschland

Über 180 Umbauten stehen testbereit zur Verfügung, inklusive eigenem Verkehrsübungsplatz. Umgebaute Fahrschulfahrzeuge sind selbstverständlich, denn schließlich muss mit den richtigen Umbauten geübt werden.

Weitere Informationen unter:
www.sodermanns-umbau.de
oder Tel: 02432 / 933890



Die Bundeswehr hilft beim Corona-Schnelltest



Die Soldaten Vogt und Celik beim Covid-19-Test



Corona lässt uns (noch) nicht los

Aber: Besucher und Ehrenamtler dürfen inzwischen endlich wieder ins Haus kommen - unter Einhaltung der Corona-Verhaltensregeln. Dazu gehört auch ein Schnelltest.

Viele unserer Mitarbeitenden sind inzwischen geschult und führen außerhalb der „Stoßzeiten“ qualifiziert die Corona-Schnelltests durch. Während der Hauptbesuchszeiten können sie dies allerdings nicht leisten; und so sind wir sehr froh und dankbar darüber, Hilfe durch Soldaten der Bundeswehr zu erfahren.

In wechselnder Besetzung führen immer zwei Soldaten die Tests durch und teilen den Probanden schon nach 15 Minuten das jeweilige Ergebnis mit. Bei negativem Befund dürfen dann die Getesteten das Haus betreten. Darüber freuen wir uns - und unsere Bewohner sind sehr glücklich darüber, endlich wieder Besuch empfangen zu dürfen.



SELTENES JUBILÄUM IM HAUS TABITA

101 JAHRE

CHARLOTTE FUHRMANN



CHARLOTTE
FUHRMANN

wohnt im Haus Tabita
und feierte im April 2021
ihren 101. Geburtstag

Dinner for one

So titelte die Rheinische Post anlässlich des 100. Geburtstages unserer Bewohnerin Charlotte Fuhrmann im April 2020.

Corona hat alles verändert.

Statt großer Geburtstagsfeier gab es Kontakt- und Besuchsverbot. „Der Kuckuck soll das Virus holen“ meinte Charlotte Fuhrmann damals.

„Ich wollte doch nur mit meinen Töchtern und ein paar Freunden feiern und bei einem Kaffee ein Stück Käsekuchen essen.“

Jetzt, ein Jahr später, müssen wir immer noch mit dem Virus leben. Aber zum Glück sind inzwischen alle Bewohner/innen unserer Häuser geimpft und so konnte der 101. Geburtstag wenigstens im kleinen Kreis gefeiert werden.

„Welch eine Freude“

so Frau Fuhrmann. „Meine geliebte Brigitte wieder einmal in den Arm nehmen zu können und gemeinsam einen Spaziergang durch unseren schönen Garten machen zu können. Man ist ja in diesen Zeiten schon mit so wenig zufrieden.“



Charlotte Fuhrmann mit ihrer Tochter Brigitte Rowohl

MOBIL UNTERWEGS IN KLEINENBROICH



MIT UNSEREM
FUN 2 GO

Mit Freude mobil on Tour

Werbung

SPEZIALRÄDER

Für mehr Lebensfreude und Mobilität



Für Familien



Für Kinder



Für Menschen mit Einschränkungen



Für Individualisten



Für alle, die mobil bleiben wollen!

- Dreiräder
- Kinder-Reha-Räder
- Spezialtandems
- Transporträder

Wir sind Hase Bikes-Premium-, Pino- und Reha-Händler
und Van Raam-Premium-Händler.

Sie finden bei uns eine große Auswahl an Demorädern zum Ausprobieren!



Gustav-Mahler-Straße 44
40724 Hilden
Tel. 02103/9 78 41 06
Mobil 0170/2 12 69 30
info@spezialrad-verkauf.de
www.spezialrad-verkauf.de

Die Freude, mobil zu sein
Alters- und/oder krankheits-
bedingte Einschränkungen erlau-
ben es vielen Menschen nicht mehr,
alleine Rad zu fahren oder über-
haupt in die freie Natur zu kommen.
Das begleitete Radeln macht Spaß,
fordert die Sinne, steigert die Be-
weglichkeit und das Wohlbefinden.
So können auch unsere Bewohner,
die auf den Rollstuhl oder Rollator
angewiesen sind, in den Genuss
einer „Freiluftfahrt“ kommen.

Das Wichtigste aber ist, dass sie
mit unserem neuen „Dreirad“ noch
mehr Mobilität erfahren (im wahr-
sten Sinne).

Das Rad verbessert die Lebens-
qualität enorm, denn gemeinsam
radeln macht doppelt Spaß.





Der Handarbeits-Club in Aktion

Es hat schon Tradition: Seit vielen Jahren verkaufen die Damen des Clubs viele selbstgestrickte Sachen. So fanden immer wieder Mützen, Handschuhe, Socken, Schals (auch Fan-Schals von Borussia Mönchengladbach, Köln, Dortmund etc.) Schürzen und vieles mehr einen neuen, glücklichen Besitzer.

Der Erlös

aus dem Verkauf kommt den Bewohnern der Häuser Tabita und Timon zu Gute.

Im letzten Jahr wurde ein mobiler Lautsprecher mit passenden Headsets beschafft. Dieser ist sehr praktisch beim Singen oder bei Theateraufführungen (nach Corona wieder); und zur großen Freude der Damen blieb auch noch ein Restbetrag übrig.

Frau Bast

hatte die Idee, davon allen Bewohnern und Mitarbeitenden in den Häusern Tabita und Timon, einen Apfel- und einen Aprikosenkuchen zu spendieren.

Mit Unterstützung der Bäckerei Otten konnten damit zwei große Blechkuchen sowie einige Riemchenkuchen gebacken werden.

Die Resonanz war sehr groß. Allen schmeckte es so gut, dass schon nach kurzer Zeit alles „verputzt“ war. Vielen lieben Dank dafür.



FINDEN SIE ALLE LÖSUNGEN AUF UNSEREREN

RÄTSELSEITEN

Finden Sie den Code? Wir suchen die Nummern der Bilder in der Reihenfolge „Schnittblumen“ - „Topfblume“ - „Blumenstrauß“.
Und: welche Bilder passen nicht dazu?



SCHNITTBLUMEN

TOPFBLUMEN

BLUMENSTRÄUßE

SAISONALE
DEKORATIONEN

DEKORATIVE
ARTIKEL

*Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!*



1



2



3



4



5

Blumen Schneitler im E-Center Handick
Matthias-Hoeren-Platz 1-7
41352 Korschenbroich

Blumen Schneitler in EDEKA Handick
Holzkamp 6
41352 Korschenbroich



www.blumen-schneitler.de

Tiere erkennen

Welche Tiere sind hier abgebildet? Tragen Sie die Lösungen immer von oben nach unten in die Kästchen ein. Die roten Kästchen ergeben von links nach rechts gelesen ein Lösungswort.

The puzzle consists of a grid of 10 columns and 10 rows of cells. A horizontal row of 10 cells in the middle (row 5) is highlighted in pink. The remaining cells are outlined in green. Various animal silhouettes are placed around the grid, with arrows pointing to specific cells:

- Top row:** A cat silhouette with an arrow pointing to the top-left cell (row 1, column 1). An eagle silhouette with an arrow pointing to the top-middle cell (row 1, column 5). An elephant silhouette with an arrow pointing to the top-right cell (row 1, column 10).
- Second row:** An owl silhouette with an arrow pointing to the second cell from the left (row 2, column 2). A stork silhouette on a nest with an arrow pointing to the middle cell (row 2, column 5).
- Third row:** A pig silhouette with an arrow pointing to the third cell from the right (row 3, column 8).
- Bottom row:** A horse silhouette with an arrow pointing to the bottom-left cell (row 10, column 1). A giraffe silhouette with an arrow pointing to the bottom-middle cell (row 10, column 5). A shark silhouette with an arrow pointing to the bottom-right cell (row 10, column 10).

The pink row contains 10 empty cells for the solution word.



ahorn apotheke

Dr. David Rönsberg, e.K. • Tel. 0 21 61 / 67 66 4
Auf den Kempen 18 • 41352 Korschenbroich
www.apo-ahorn.de • info@apo-ahorn.de

Immer für Sie da

Der Arzt verschreibt ein Medikament und der Weg zur Apotheke ist einfach zu weit - da hilft Dr. David Rönsberg mit seinem Team von der ahorn apotheke.

Gleich mehrmals pro Tag liefert die Apotheke bei Bedarf direkt zum Kunden.



Das Team der ahorn apotheke

Wohnortnaher Standort

Die ahorn apotheke liegt zentral im Ortskern von Kleinenbroich und ist sowohl zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmittel (S-Bahn oder Bürgerbus) oder mit dem Pkw sehr gut zu erreichen. Der barrierefreie Zugang ist optimal für Kunden die mit einem Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl in die Apotheke kommen.

Digitale Anbindung

Auch per Apotheken-App oder über die Homepage ist das Team der ahorn apotheke beispielsweise für Vorbestellungen und Nachrichten für Sie erreichbar.

Lebensmittel

Was erkennen Sie in den Bildern?



Rätselecke

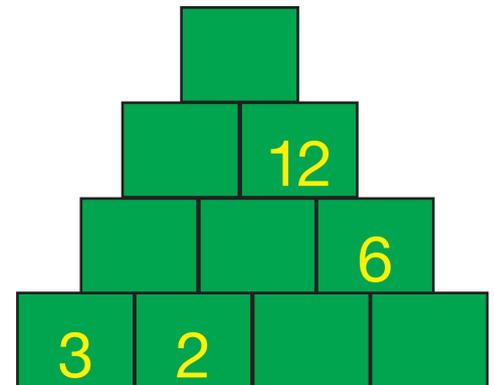
Weiter geht es -

Können Sie alle Rätsel lösen?

Pyramide

Welche Zahlen fehlen hier?

Zwei nebeneinander liegende Zahlen ergeben summiert die Zahl darüber



Verdrehte Pfeile

Welche Quadrate sind genau gleich? Vielleicht etwas verdreht - aber doch gleich

1

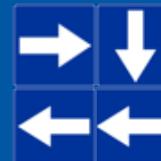
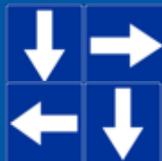
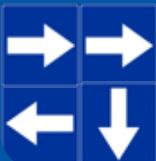
2

3

4

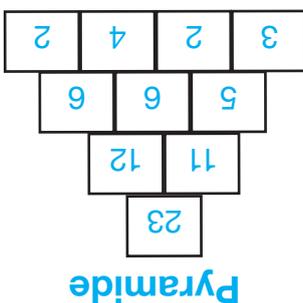
5

6



Rätsel - Lösungen

Tiere raten: Katze - Uhu - V - Pferd - Adler - Storch - Gieraffe - Schwein - Hai - Elefant, **Lösungswort:** Zuversicht
Verdrehte Pfeile: 2 und 6
Blumen raten: Code 1-5-4
 Nicht dazu gehören: Tomate und Baum
Speisen: oben: Leberkäse, Kartoffeln, mitte: Burger, Spaghetti, unten: Pizza, Suppe



Bewohnerbeirat

Haus Tabita

Der Bewohnerbeirat - eine Art Verbraucherschutz vor Ort

Eine gute Vertretung zur Wahrnehmung Ihrer Interessen ist der Bewohnerbeirat. Der Bewohnerbeirat ist ein unabhängiger Berater und Verbraucherschützer vor Ort, denn er vertritt die Interessen der Bewohner/innen gegenüber der Einrichtungsleitung und dem Einrichtungsträger.

Unter anderem trägt er mit seiner Arbeit auch zur Qualitätssicherung und -verbesserung bei. Im Haus Tabita wird er von den Bewohnerinnen und Bewohnern alle zwei Jahre gewählt und besteht in unserem Haus aus fünf Mitgliedern (siehe Fotos).

Friedel Bast

Vorsitzende
Wohnbereich 3,
Zimmer 262
Nebenstelle 188



Werner Spangenberg

Stv. Vorsitzender
Wohnbereich 3,
Zimmer 221
Nebenstelle 169



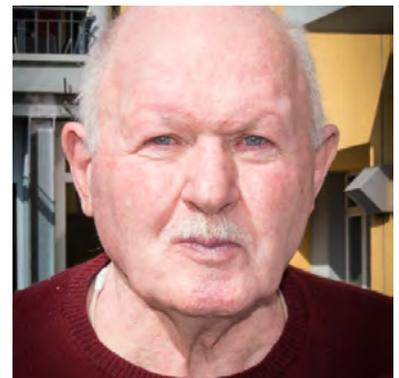
Marie-Luise Greiß

Wohnbereich 2
Zimmer 120
Nebenstelle 130



Eleonore Stiebler

Wohnbereich 2
Zimmer 161
Nebenstelle 149



Hartmut Theil

Wohnbereich 3
Zimmer 267
Nebenstelle 193

Kontakt zum Bewohnerbeirat

Die Mitglieder des Bewohnerbeirates stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern jederzeit gerne „Rede und Antwort“. Wenn Sie sich nicht schon bei den gemeinsamen Aktivitäten getroffen haben, fragen Sie einfach am Empfang nach. Oder besuchen Sie Ihre Vertreter gleich in Ihrem Zimmer - klopfen Sie doch einfach mal an die Tür. Die Zimmernummern sind unter den Fotos angegeben.

Haus Timon

Heimfürsprecher - wenn kein Bewohnerbeirat gewählt werden kann

Es gibt Fälle, in denen kein Beirat gewählt werden kann bzw. gewählt wird, z.B. in Einrichtungen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen.

Damit auch hier die Interessen der Bewohner/innen gegenüber der Einrichtungsleitung und dem Träger wirksam wahrgenommen werden können, wird meist von der Heimaufsicht ein Fürsprecher/in bestellt.

Verpflichtung zur Bestellung

Die zuständige Behörde ist verpflichtet, einen oder mehrere Heimfürsprecher zu bestellen, wenn lt. §10 Abs.4 HeimmwV* eine Bestellung gegeben ist. Dies ist der Fall, wenn Bewohner/innen ihre Interessen gegenüber der Einrichtungsleitung nicht oder nicht in ausreichendem Maß vertreten können.

*=Heimmitwirkungsverordnung



Margit Books



Renate Rosenfeld



Hella Höner

Die Heimfürsprecher werden in unserem Fall von der Heimaufsicht im Rhein-Kreis Neuss bestimmt. Die Amtszeit unserer Heimfürsprecher beträgt vier Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig.

Zum Heimfürsprecher kann nur bestellt werden, wer nach seiner Persönlichkeit, seinen Fähigkeiten und den sonstigen Umständen des Einzelfalls zur Ausübung dieses Amtes geeignet ist.

Er muss von der zuständigen Behörde und dem Träger, von den Kostenträgern und den Verbänden der Heimträger unabhängig sein. Die Bestellung bedarf der Zustimmung des Bestellten.

In den Bewohnerbeirat können gewählt werden:

- Heimbewohnerinnen / Heimbewohner
- Personen aus dem Kreis der Angehörigen
- sonstige Vertrauenspersonen
- Mitglieder von örtlichen Senioren- und Behindertenorganisationen

WENN EIN LEBEN ZU ENDE GEHT

GUT VERSORGT

PALLIATIVE VERSORGUNG IN UNSEREN HÄUSERN



EVA KRAFT

Leiterin Pflegedienst
und verantwortlich für die
Seniorenzentren
Haus Tabita und
Haus Timon

„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können“.

Cicely Saunders

Was versteht man unter „Palliative Care“?

Mit dem Beitrag von Eva Kraft möchten wir versuchen, Ihnen das Thema anschaulich näher zu bringen.

Palliative Care

ist ein lebendiges und erfahrbares Konzept. Sie leistet einen unverzichtbaren Beitrag für das Leben einer Gesellschaft. Sterben und Tod werden als zum Menschen gehörend erlebbar, das Prinzip der Gemeinschaft wird hierin besonders deutlich.

Palliativmedizin und -pflege werden häufig als neue Disziplinen beschrieben. Das sind sie aber nicht. Es geht stets darum, Leiden zu verringern, Schlimmeres zu verhindern und Menschen zu begleiten in ihrer Krankheit.

Bereits bekannt und etabliert sind die Themenbereiche und Begriffe Kommunikation, Ethik, Mitmenschlichkeit, Beziehung, Teamarbeit und der Mensch in seiner ganzheitlichen Dimension.

Neu indes sind die Fortschritte in der Schmerztherapie, Symptomkontrolle und die Erkenntnisse von elementaren Bedürfnissen schwer Kranker und Sterbender.

UNSERE VERANTWORTUNG

Ziel in der palliativen Versorgung in unseren Seniorenzentren Tabita und Timon ist es, den hier lebenden Menschen durch eine fachlich kompetente, ganzheitliche und individuelle Pflege auch in einem fortgeschrittenen Stadium einer nicht kurativ behandelbaren Erkrankung eine möglichst hohe Lebensqualität unter größtmöglicher Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Unser Versprechen

Wir beziehen Angehörige, Lebenspartner und Freunde in die Betreuung und Pflege ein und begleiten sie in dieser besonderen Lebensphase des Abschiednehmens und der Trauer.

Unser Handeln im Team

Um diese Ziele zu erreichen, legen wir in unserer Einrichtung besonderen Wert auf eine gute Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team. Dieses besteht aus Ärzten, Apothekern, Palliativmedizinern, Palliativ Fachkräften, sozialer Betreuung und Betreuungskräften.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Teams sind Angehörige, deren Beitrag unverzichtbar ist.



Definition: Palliative Care

Die Definition von Palliativmedizin nach WHO und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin lautet wie folgt:

„Die Palliative Care ist eine aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer progredienten (voranschreitenden), weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenz-

ten Lebenserwartung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht oder keine kurative Behandlung mehr durchgeführt werden kann und die Beherrschung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden, psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt“.

DIE BAUSTEINE DES KONZEPTS

PALLIATIVE CARE

Orientierung am Menschen

durch psychosoziale Begleitung wo emotionaler Beistand des Sterbenden und seiner Angehörigen eine wichtige Rolle spielt.

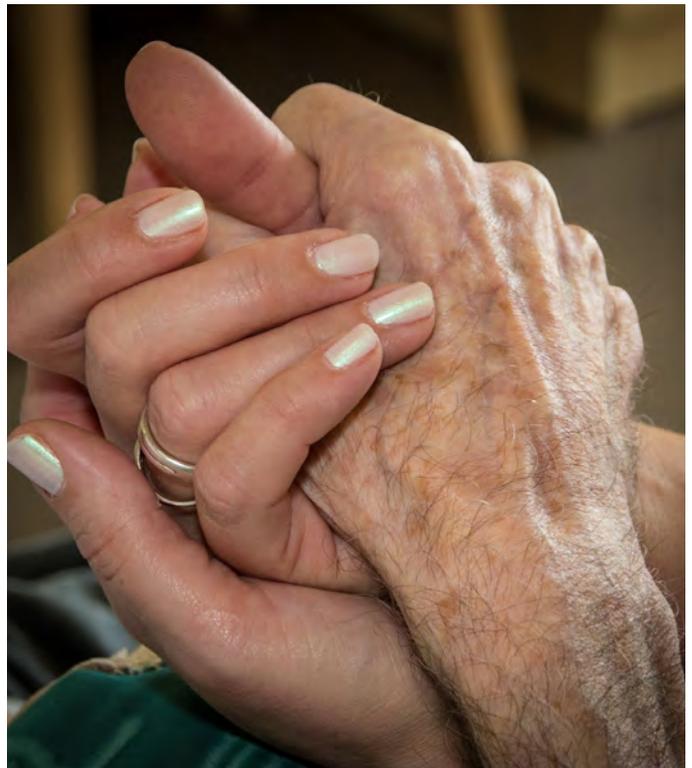
Spirituelle Begleitung hilft bei der Auseinandersetzung mit den letzten Fragen nach dem Sinn vom Leben, Tod und Sterben. Damit soll niemand alleine bleiben müssen. Trauernde werden nicht alleine gelassen.

Ethische Grundsätze

Palliative Care versteht das Sterben als einen zu gestaltenden Teil des Lebens, der weder eine künstliche Verlängerung noch eine Verkürzung erfährt. Der Respekt vor der Würde eines Menschen endet nicht mit dem Tod.

Verbesserung der Lebensqualität:

Am Ende seines Lebens soll ein Mensch nicht unter unerträglichen Schmerzen leiden müssen. Ganzheitliche Leidenslinderung durch die modernen Verfahren der Palliativmedizin hat damit höchste Priorität für würdig gelebte letzte Tage.



Arbeit im Team und Vernetzung

Ein wesentliches Merkmal von Palliative Care ist die Arbeit im interdisziplinären Team. Jede Berufsgruppe bringt ihre speziellen Kenntnisse und Erfahrungen ein und trägt so gleichwertig zur Erfüllung des Auftrages bei. Palliative Care trägt zur Verbesserung der

Situation Sterbender und deren Angehöriger nicht nur in spezifischen Einrichtungen bei. Vielmehr ist ein wichtiger Grundsatz, Wissen und Erfahrung zu teilen und unterschiedliche Einrichtungen und Dienste miteinander im Interesse des Sterbenden zu vernetzen.

Orientierung an den Mitarbeitenden

Fachliche und persönliche Kompetenz zeichnen die Mitarbeitenden aus. Sie sind bereit, die besonderen Belastungen, die durch die ständige Konfrontation mit existentiellen Fragen des Lebens, mit Tod und Trauer auftreten, gemeinsam und unter Berücksichtigung der individuellen persönlichen Situation zu tragen.

Sie sind bereit, sich berühren und bewegen zu lassen und gleichzeitig mit dem Erlebten so umzugehen, dass sie daran wachsen und davon profitieren können als Einzelne und als Team. Dies gewährleistet in besonderem Maße die Qualität der Arbeit. Viele unsere Fachpflegekräfte sind in diesem Bereich ausgebildet und besitzen ein Zertifikat.

Unsere Mitarbeitenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Weiterbildung zum Nachweis ihrer Qualifikation das Zertifikat nach dem Basiscurriculum Palliative Care

ZERTIFIKAT

nach dem Basiscurriculum Palliative Care

M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer



ALPHA



Deutsche Gesellschaft für
Palliativmedizin



Deutsche Krebshilfe



Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.

WÜRDE- VOLL

LEBEN BIS ZUM
LETZTEN TAG



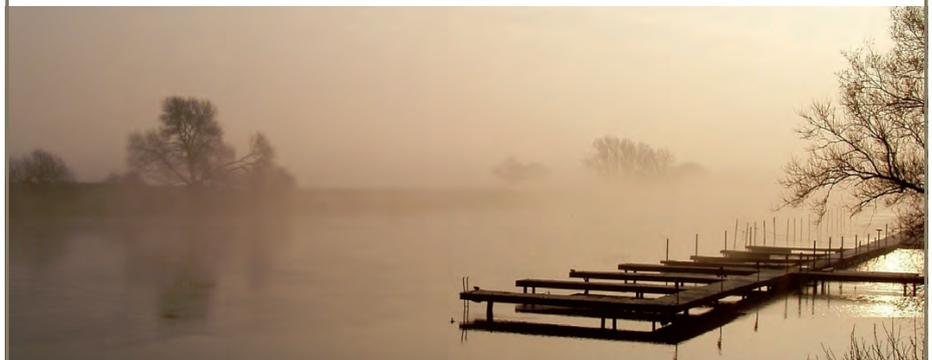
Selbstbestimmt leben

Bei allem, was wir in Absprache mit dem Bewohner und seinen Angehörigen tun, geht es immer um den Erhalt oder die Verbesserung der Lebensqualität. Wir wollen, dass Sie bis zuletzt ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten können.

Werbung

BESTATTUNGEN

UERSCHELN OHG



Die Würde des Verstorbenen steht bei unserer Arbeit im Mittelpunkt. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

Tel. 0 21 61 - 6 47 81 Regentenstr. 8, Ladestr. 9
Tag und Nacht für Sie erreichbar! 41352 Korschenbroich

www.bestattungen-uerscheln.de



Wenn das Leben zu Ende geht So, wie SIE es sich wünschen

Leben hat seine Zeit - Sterben hat seine Zeit. Auch wenn ein Lebensweg zu Ende geht sind wir für den Menschen da.

Und mit der palliativen Versorgung können wir dabei helfen, körperliche Schmerzen und seelische Nöte zu mindern.

Bewohner und Angehörige werden in unseren Einrichtungen auch immer von einer Palliativ-Fachkraft nach ihren Wünschen und Bedürfnissen befragt. Was ist ihnen wichtig für ihr Wohlbefinden? Liegt eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, ein Testament oder ein Bestattervertrag vor?

Wollen sie Ihre letzte Lebensphase im Krankenhaus verbringen oder bei uns?

Und wen wünschen sie sich als Begleitung?

Qualifizierte palliative Versorgung

Unsere Versorgung ist ganzheitlich ausgerichtet. Mehr als die Hälfte unseres Personals ist deshalb auch für die Palliative Versorgung ausgebildet und zertifiziert.

So können wir helfen, bei körperlichen Beschwerden, psychischen Belastungen und spirituellen Fragen umfassende Hilfe zu leisten.

Unterstützt werden unsere Teams durch Angehörige und ehrenamtliche ambulante Hospizbegleiter.



Gedenkfeier im November

Im November feiern wir jedes Jahr in unserem Haus einen Gottesdienst mit anschließender Niederlegung eines Gedenksteines für jeden einzelnen Verstorbenen auf unserem „Weg der Erinnerung“. Denn das Sterben eines Menschen ist so persönlich und einzigartig wie das Leben selbst.

ALLES AUF EINEN BLICK: UNSERE ANGEBOTE

IM HAUS TIMON UND HAUS TABITA

Wöchentliche Angebote

Organisiert und durchgeführt werden die Angebote vom Sozial- und Betreuungsdienst sowie von EhrenamtlerInnen.

Viele der aufgeführten Angebote werden auch gerne von den BewohnerInnen beider Häuser gemeinsam wahrgenommen, wie zum Beispiel der Singkreis, die Herzsportgruppe, die Handarbeitsgruppe oder das Gedächtnistraining.

Die genauen Angebote und Termine werden situativ ständig angepasst. Die aktuellen Pläne finden Sie stets im Aushang, am Empfang sowie in allen Wohnbereichen.

Haus Tabita	Haus Timon	
Bewegungsrunde	Backen	MOTOMed
Bingo	Basale Stimulation	Musikalische Zeitreise
Einzelbetreuung bettlägeriger Bewohner	Bewegungsangebot	Raterunde
Fahrradfahren mit dem Fun2Go	Bingo	Rund ums Beet
Fit und mobil	Biografiearbeit	Seelsorge
Gedächtnistraining	Einzelbetreuung	Singkreis
Herzsportgruppe	Fahrradergometer	Sittanz
Kleine Feste	Fun2Go	Spaziergänge
Kurzaktivierung	Fußball im Sitzen	Spiererunde
Liederrunde	Gedächtnistraining	Spiel und Spaß
Sitzgymnastik	Handmassage	Therapiehund Sam
Spaziergänge	Kleine Feste	Tischkegeln
Spiererunde	Kochen	Quick-Beamer
Therapiehund Kalle	Kulinarische Runde	Yoga am Stuhl
diverse Angebote	Kreative Runde	Vorlesen
Wohlfühlangebote	Malen	

Achtung

Beachten Sie bitte die tagesaktuellen Aushänge!
Größere Gemeinschaftsveranstaltungen müssen leider derzeit ausfallen.



14 - tägige Angebote

in beiden Häusern

Gottesdienste mit Abendmahl -
im Wechsel evangelisch und katholisch

Männerstammtisch

Monatliche Angebote

in beiden Häusern

Ökumenische Andachten

Haus Tabita

Begegnung mit den Kindern
der KiTa Im Holzkamp

Haus Timon

Begegnung mit den Kindern
der KiTa Am Hallenbad

Quartalsweise Angebote

in beiden Häusern

Konzerte - Vorträge - Ausflüge
Geburtstagsfeiern - Plattdeutsche Nachmittage

Halbjährliche Angebote

in beiden Häusern

Schuh- und Bekleidungsverkauf

Jahreszeitliche Feiern

in beiden Häusern

Karneval

Frühlings-, Sommer-, Herbst- Oktoberfeste

Weihnachtsfeiern

INSERENTENVERZEICHNIS

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung sehr herzlich bei:

ahorn apotheke Rösberg

Auf den Kempen 18
41352 Korschenbroich
Tel. 02161 67664
Fax: 02161 67 95 48
info@apo-ahorn.de
www.korschenbroich-apotheke.de

Rottler - Brillen und Hörgeräte

Hindenburgstraße 33 Bahnhofstraße 2
41352 Korschenbr. 41352 Kleinenbroich
Tel. 02161 644764 Tel. 02161 670699
www.rottler.de

Automobile GmbH Sodermanns

Auf dem Taubenkamp 12
41849 Wassenberg
Tel. 02432 933 89 - 0
Fax: 02432 933 89 - 19
info@reha-mobilitaetszentrum-nrw.de
www.reha-mobilitaetszentrum-nrw.de

reha team West

Sandradstraße 14
41061 Mönchengladbach
Tel. 0800 0091420
www.reha-team-west.de

Blumen Schneitler

(in den beiden Edeka-Märkten Kleinenbroich
und Korschenbroich)
Ebertstraße 120 A-B
47475 Kamp-Lintfort
Tel. 02842 5895
www.blumen-schneitler.de

Spezialrad-Verkauf Appelbaum

Gustav-Mahler-Straße 44
40724 Hilden
Tel. 02103 9784106
Mobil: 0170 212 6930
info@spezialrad-verkauf.de

Peri **Mechelinck** - Praxis für Physiotherapie,
Gesundheitstraining und Medizinische Fitness
Regentenstraße 4
41352 Korschenbroich
Tel. 0 21 61 - 64 13 46
Fax: 0 21 61 - 64 97 02
www.mechelinck.de

Bestattungen Uerscheln

Regentenstr. 8 / Ladestraße 9
41352 Korschenbroich
Tel. 02161 64781
info@bestattungen-uerscheln.de
www.bestattungen-uerscheln.de

„**Gut versorgt**“ wird zu 100% in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt und finanziert sich über Spenden und Anzeigen.

Wenn auch Sie unser Magazin unterstützen möchten, dann empfehlen wir Ihnen das Schalten einer Anzeige.

Wir informieren Sie über die aktuellen Anzeigenpreise und beantworten sehr gerne Ihre Fragen per Mail unter „Gut-versorgt@T-Online.de“ oder
Telefon: 02161 67 29 03

Spenden Gerne können Sie auch die Arbeit des Diakonischen Werkes allgemein oder zweckgebunden unterstützen. Für unsere beiden Häuser können Sie gezielt spenden, in dem Sie im Verwendungszweck das Stichwort „Haus Tabita“ oder/und Stichwort „Haus Timon“ angeben.

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Sparkasse Neuss

IBAN DE50 3055 0000 0080 1853 58

BIC WELADEDN

KURZ UND KNAPP

Tarifbindung für Pflegeberufe - ein eigentlich selbstverständlicher Standard

Pressemeldung

„Das Kabinett hat den Weg für höhere Löhne in der Altenpflege frei gemacht. Ab September 2022 sollen Pflegeeinrichtungen ihre Beschäftigten nach Tarif bezahlen müssen.“

Info:

Die Diakonie zahlt bereits seit Bestehen unserer Häuser nach Tarif.

Bewohnerbeirat

Die turnusmäßige Wahl zum Bewohnerbeirat mußte coronabedingt verlegt werden und ist nun für Juli 2021 geplant.

Einzelzimmerquote

Laut Landespflegegesetz müssen in allen Heimen mindestens 80 Prozent der angebotenen Zimmer als Einzelzimmer angeboten werden.

In unseren Häusern bieten wir fast alle Zimmer als Einzelzimmer an (98 %), dazu kommen noch zwei Doppelzimmer zum Beispiel für Paare.



Wir sind für Sie da

Alle wichtigen Rufnummern für Sie auf einen Blick

HAUS TABITA

HAUS TIMON

Anschrift

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2-4
41352 Korschenbroich

Empfang / Zentrale / Vermittlung

02161 5744 - 0

Einrichtungsleitung

02161 5744 - 413

Pflegedienstleitung

02161 5744 - 412

Verwaltung

02161 5744 - 410

02161 5744 - 302

Leitung Wohnbereich 1

02161 5744 - 450

Leitung Wohnbereich 1

02161 5744 - 302

Leitung Wohnbereich 2

02161 5744 - 460

Leitung Wohnbereich 2

02161 5744 - 310

Leitung Wohnbereich 3

02161 5744 - 480

Sozialer Dienst

02161 5744 - 414

02161 5744 - 328

Koordinatorin Ehrenamt

02161 5744 - 0

Internet

www.Haus-Tabita.de

www.Haus-Timon.de

Kompetenzzentrum Kleinenbroich

Am Standort Dietrich-Bonhoeffer-Straße bietet die Diakonie eine umfassende und kompetente Betreuung konzentriert an einem Standort an:

STATIONÄRE PFLEGE

Wir bieten eine umfassende Beratung zu Pflege und Kosten. Außerdem informieren wir über unsere Ausbildungsangebote und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Haus Tabita / Haus Timon
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2 / 4
41352 Korschenbroich

Tel. 02161 5744 - 0

KURZZEITPFLEGE

z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt, schwerer Erkrankung oder in Vertretung pflegender Angehöriger.

Haus Tabita
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2
41352 Korschenbroich

Tel. 02161 5744 - 0

SENIORENBERATUNG

Wir beraten Sie vertrauensvoll in allen Lebenslagen und unterstützen Sie konkret bei Anträgen und Kontakten zu Behörden.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2
41352 Korschenbroich

Tel. 02161 5744 - 195

BETREUTES WOHNEN

Sicher und barrierefrei wohnen, ohne auf die den Lebensumständen angepasste Unterstützung verzichten zu müssen

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2
41352 Korschenbroich

Tel. 02161 5744 - 195

KINDERBETREUUNG

Informationen rund um die Betreuung in der Kinder-Tagesstätte.

KITA „Im Holzkamp“
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2a
41352 Korschenbroich

Tel.: 02161/3048367

DEMENZ-ERKRANKUNG

Unterstützung für Demenzerkrankte und deren Angehörigen.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2
41352 Korschenbroich

Tel. 02161 5744 - 195

VORSTAND

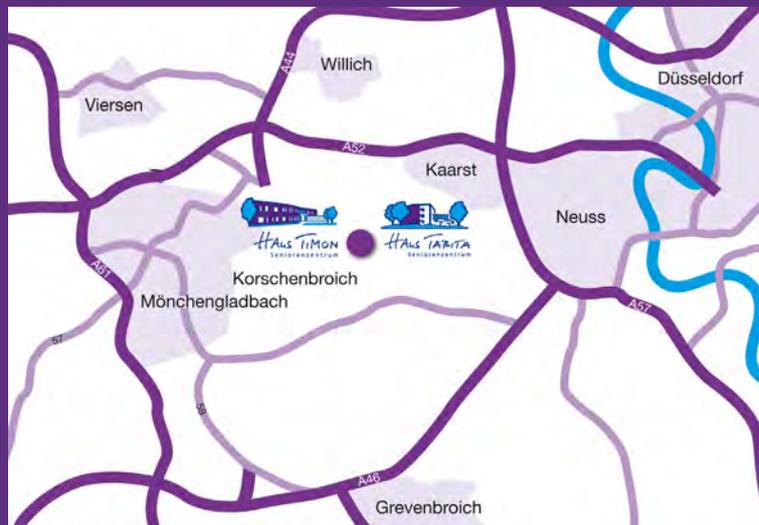
Bernd Gellrich / Christian Lüder

Venloer Str. 68
41462 Neuss
Telefon 02131 5668-0
Telefax 02131 5668-49

DATENSCHUTZ

Datenschutzbeauftragter des Diakonischen Werkes: Kanzlei Siebel Audit GmbH
Steuerberatungsgesellschaft- Frau Henke

Schürmannstr. 25a
45136 Essen
Telefon +49 (0) 201-177 550 40
E-Mail: post@Kanzlei-Siebel.de



DIAKONIE RHEIN-KREIS NEUSS
SENIORENZENTREN
HAUS TABITA / HAUS TIMON

Dietrich-Bonhoeffer Straße 2-4
41352 Korschbroich (Kleinenbroich)
T +49 2161 5744-0
F +49 2161 5744-402
diakonie@diakonie.de
www.diakonie.de